

Strategien und Handlungsziele des Rheinischen Bildarchivs

Wachsende zukunftsfähige Metropole

- Digitale Präsenz ausbauen für den Bereich Fotografie
- Online-Collection mit Sichtbarkeit in Wissenschaftsportalen/plattformen DDB und Wikipedia
- Fotovertrieb international ausbauen durch Kooperationen mit Bridgeman und BPK (Bildagentur Preußischer Kulturbesitz)
- Ständige Sichtbarkeit und öffentliche Zugänglichkeit in der Kölner Stadtgesellschaft durch den gemeinsamen Archivneubau mit dem Historischen Archiv: Nutzungssaal und Ausstellungsraum
- RBA übernimmt die zentrale Rolle als Fotokompetenzstelle innerhalb der Stadtverwaltung

Nachhaltige Entwicklung

- Stadt Köln übernimmt seit über 90 Jahren in hohem Maß Verantwortung für den Erhalt fotohistorischer Dokumente
- Neubau und Sicherheitsmagazin als langfristige konservatorische Lösungen für die Lagerung von Fotobeständen (Negative, Positive und Digitalfotografien)
- Wissenserhalt um analoge Fototechnik durch Bereitstellen der technischen Ausstattung
- Wissenstransfer durch Ausbildung und Weitergabe des Wissens um analoge und digitale Fototechniken (auch über das klassische Standbild hinaus)

Wirkungs- und Effizienzorientierung

- Vertriebsstrukturen dynamisieren
- Eigene Bilddatenbank online = Kulturelles Erbe Köln
- Externe Vertriebspartner national und international
- Definition von Arbeitsprozessen
- Effizienzsteigerung
- Zur Definition der Anforderungen bei der Neubauplanung und Umsetzung
- Flache Hierarchien und Einbeziehen der Kompetenzen aller Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

Zielgruppen-, Kunden- und Serviceorientierung

- Externer Fotovertrieb ähnlich einer Bildagentur, jedoch unter der Maßgabe gemeinnützigen Handelns
- Stadtinterner Fotodienstleister für archivwürdige Fotoaufnahmen
- Bereitstellung des Bildmaterials für die Online-Collections der Kölner Museen und Sammlungen als Basis für ein öffentliches Sichtbarmachen dieser Sammlungen

Dialog und Kooperationen

- Beratungsdienstleistungen extern und stadtintern (Museen, Sammlungen, Stadt-konservator)
- Kooperationen im Bereich Wissenschaft und Forschung
 - Arbeitskreis der kunsthistorischen Bildarchive und Fototheken
 - Archiv der Fotografen bei der Deutschen Fotothek SLUB Dresden
 - Deutsche Digitale Bibliothek / Europeana
 - Landesmedienzentralen
 - Landschaftsverband Rheinland (MAI-Tagung)
 - Universität Köln (wie z.B. Lehrstuhl Gersmann/Projekt Wallraf, Theaterwiss. Slg./Prof. Marx)
 - Deutscher Museumsbund (Herbsttagung und EVA-Konferenz)
 - Wikimedia
- Kooperationen im Bereich des kommerziellen Fotovertriebs
 - Bildagentur Preußischer Kulturbesitz
 - Bridgeman
- Kooperationen mit Fachverbänden
 - DGPh
 - Netzwerk Fotoarchive
 - BVPA
 - Freelens

Changemanagement

- Überführen der analogen Fotosammlung des RBA ins digitale Zeitalter als länger-fristiger Prozess
 - Seit 2012 Bilddatenbank www.kulturelles-erbe-koeln.de, bedarf eines Updates
 - Umstrukturierung der wissenschaftlichen Dokumentation mit dem Ziel alle RBA-internen Geschäftsprozesse abzubilden (Inventarisierung, Standortverwaltung, wissenschaftliche Dokumentation, Bilddatenmanagement und Bildumrechnung, Fotovertrieb, Bildrechteverwaltung, Statistik)
 - Digitalfotografie und Digitalisierungstechniken (2008 eingeführt, kontinuierliche Weiterentwicklung entsprechend des ständigen technischen Wandels, interne Fortbildung)
 - Online-Fotovertrieb (realisiert: Bilddatenbank mit Warenkorb, noch ausste-hend: Online-Zahlung, Teilautomatisierung des Schriftverkehrs)

Weitere Ziele / Offene Punkte:

- Verortung des Rheinischen Bildarchivs im Kulturdezernat
- Neudefinition des Profils des RBA im Kontext Digitalisierung/Köln digital

- Kooperation mit Bildagenturen wie Bridgeman und BPK zur Steigerung des Fotovertriebs und der Einnahmen bei gleichzeitiger Minimierung der RBA-internen Personalaufwände

Die als Grundvoraussetzung für sämtliche Fotovertriebsfragen genannte neue **Entgeltordnung des Rheinischen Bildarchivs** befindet sich zwischenzeitlich im Unterschriftengang bzw. Durchlauf durch die beteiligten Ausschüsse mit dem Ziel, die erste Ratssitzung nach der Sommerpause zu erreichen. Das Inkrafttreten der neuen Entgeltordnung ist darin für den 01.10.2017 terminiert.

Ergänzende Ausführungen zu den Querschnittsthemen

Inklusion

Das Rheinische Bildarchiv stellt Fotografien in einer öffentlichen Bilddatenbank zur Verfügung. Diese Datenbank folgt den Grundsätzen der Barrierefreiheit. Technischer Stand ist allerdings 2012. Ein Relaunch und eine Aktualisierung sind erforderlich.

Internationalität

Das Rheinische Bildarchiv bedient Kunden international. Etwa 50% der Kundenkorrespondenz wird in Englisch geführt. Der städtische Internetauftritt und damit auch derjenige des Rheinischen Bildarchivs ist allerdings nur in Deutsch verfügbar. Zur Erfüllung des Standard-Fotovertriebs ist eine multilinguale Kundeninformation notwendig. Der Bedarf einer Multilingualität gilt für die Homepage wie auch die Bilddatenbank www.kulturelles-erbe-koeln.de.

Vermittlung

- Am aktuellen Standort hat das Rheinische Bildarchiv keinen Nutzungssaal und keine eigene Ausstellungsfläche mehr.
- Der frühere Nutzungssaal wird von der Kunst- und Museumsbibliothek als Buchmagazin verwendet.
- Der Kundenkontakt findet weit überwiegend virtuell (per Email, Bilddatenbanknutzung) oder telefonisch statt.
- Erst mit dem Umzug in den Neubau etwa 2020 kann eine neue Strategie zur Nutzerbetreuung im Lesesaal und der Präsentation der Bildarchivbestände im Ausstellungsräum aufgebaut werden.
- Im Lesesaal des Neubaus werden maßgebliche Teile des Positivarchivs und der Handbibliothek des Rheinischen Bildarchivs kombiniert mit Bildschirmarbeitsplätzen zugänglich sein.
- Bis 2021 kann hierdurch eine komplett neu zu erarbeitende Sichtbarkeit der Einrichtung mit Auswirkung auf die Kooperationen zwischen Stadt und Universität angestrebt werden.